



Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit



Auferstehung, Ostern



Palmsonntag
Beginn der Karwoche
Gründonnerstag
Karfreitag

In diesem Pfarrblatt:

Pfarrer Georg Zluwa schreibt über den **Aschermittwoch und die Fastenzeit**, Seite 3.

Jänner-Rückblick Seiten 4-6,
Februar-Rückblick Seite 7.

März-Vorschau (Alterlaa) Seiten 8-11,
April-Vorschau (Alterlaa) Seiten 12 und 13.

Über den Schutzpatron Wiens, **Klemens Maria Hofbauer** schreibt Christian Bernscherer auf Seite 14.

In den **INFORMATIONEN** finden Sie, aufgrund eines vielleicht etwas verwirrenden Beitrages der Erzdiözese Wien, eine Erklärung unseres Diakons Peter Stroissnig zum Thema „**unabhängige Pfarren im Pfarrverband**“ und „**Pfarre mit Teilgemeinden**“. Seite 15.

Ebenfalls auf Seite 15 lädt uns Peter Stoissnig zum **Bibel lesen am 21. / 22. März = 24 Stunden für den Herrn**, in die Wohnparkkirche ein.

Pastoralassistent Richard K. Langat berichtet auf Seite 16 (**INFORMATIONEN**) über die heurige **Sternsingeraktion** in Alterlaa.

Exerzitien im Alltag bietet Diakon Peter Stroissnig in der Fastenzeit in unserer Gemeinde an.

Näheres dazu unter **INFORMATIONEN** auf Seite 17.

Traude Grassl stellt unter der Überschrift **GESTERN-HEUTE-MORGEN** die Frage: **Rückblick – oder romantisierendes Erinnern?** Auf Seite 18.

Das Alterlaaer **KINDERPFARRBLATT** gibt's auf den Seiten 19-21.

Die **Firmvorbereitung** in unserer Pfarre ist Thema der **JUGENDKIRCHE**, Seite 22.

Das **MOSAİK – Infos und Ideen aus der Gemeinde Neuerlaa** (und tlw. Alterlaa) finden Sie auf den Seiten 23 und 24.

Gedanken, Schmunzelecke und die **Pfarrchronik** sind auf der Seite 25.

Pfarr- und Gemeindeadressen, Telefonnummern, Sekretariatszeiten... gibt's auf der Seite 26.

Und zuletzt gibt's – diesmal 2-seitig – den Alterlaaer **Kalender für März und April**.

Aus (in letzter Zeit) gegebenen Anlässen: Der Redaktionsschluss für dieses Pfarrblatt war am 26. Februar, und unmittelbar darauf wurde das Pfarrblatt gedruckt! Wenn dann später Termine abgesagt oder geändert werden, neue dazukommen... können diese natürlich nicht mehr berücksichtigt und dem Redaktionsteam – wie zuletzt mehrmals als Fehler – vorgeworfen werden.

Und weil einige Leserinnen und Leser Probleme mit der Zuordnung „Pfarre“ oder den „Gemeinden Alterlaa/Neuerlaa“ haben: Hier zur Erinnerung die Unterscheidungsmerkmale – auch in diesem Pfarrblatt:

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

GEMEINDE WOHPARK ALTERLAA

GEMEINDE NEUERLAA

Für das Redaktionsteam
Klaus Pühringer, Chefredakteur

**Das nächste Pfarrblatt
liegt Ende April auf**

Aschermittwoch und die Fastenzeit

Pfarrer Georg Zluwa:

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch.

Der Priester und der Diakon zeichnen uns ein Aschenkreuz auf die Stirn. Was bedeutet die Asche? Asche erinnert uns an Zerstörung: Etwas ist abgebrannt, ist nun kaputt. Es gibt aber weitere Bedeutungen der Asche, die uns auf die Bedeutung des heutigen Tages hinweisen.

Asche ist ein Zeichen der Trauer.

In Ägypten streut man sich noch immer bei einem Begräbnis Asche als Zeichen der Trauer auf den Kopf.

Wir trauern über die Passion Jesu.

Wir trauern auch, weil wir oft aus eigener Schuld kein Ebenbild Gottes sind und uns auch gar nicht bemühen, es zu sein.

Die Asche ist ein Zeichen der Trauer über unser Versagen.

Asche hat man früher auch zum Wäschewaschen genommen.

Ich bin kein Chemiker, aber in der Asche ist ein Bleichmittel. Die nüchterne Fastenzeit soll uns wieder rein machen. Sie soll uns ein reines Herz, ein reines Gewissen geben. All der Schmutz, der sich so angesammelt hat oder den wir sich ansammeln lassen haben, soll wieder abfallen.

Wir werden rein und leicht.

Als ich ein Kind war, hat man im Winter noch Asche zum Bestreuen der Gehsteige gegen das Glatteis verwendet.

Richtig verstandene Demut hilft auch gegen das Glatteis des Lebens.

Die Asche am heutigen Tag hilft uns auch, auf dem Weg zu Gott nicht auszurutschen.

Versöhnt Euch mit Gott.

In der Fastenzeit hören wir in der Liturgie den Aufruf (2 Kor 5,20): Lasst Euch mit Gott versöhnen!

Wie viele Leute sind mit Gott nicht versöhnt.

Wenn man sie fragt, zählen sie auf: Das und das Schlechte, Böse oder Tragische ist mir in meinem Leben passiert, das al-

les kann ich Gott nicht verzeihen.

So viele Bedeutungen der Asche.

Für jeden ist sicher eine dabei, die passt.

Die Fastenzeit ist auch ein Moment, auf Gott zuzugehen.

Ich bin Gott gram, aber ich tue den ersten Schritt. Dann kommt er auch auf mich zu. Gemeinsam gehen wir in diese Fastenzeit hinein.

Es ist der Weg, der uns wieder näher zu Gott führt.



71. Sternsinger-Dreikönigsaktion, Sternsingermesse



Unsere Sternsinger waren (bei Wind und Wetter) vom 2. bis 5. Jänner unterwegs.

Und am 5. und 6. Jänner wurden sie in den Sonn- und Feiertagsmessen (*Bild links*) für ihren Einsatz geehrt. *Siehe dazu den Beitrag unseres PAss. Richard K. Langat auf Seite 16.*

Seniorenachmittag (TRE)

Am Seniorenachmittag 11. Jänner:

Friedrich Blöser berichtete von seiner Südamerika-Reise:

Punta Arenas an der Magellan-Straße, die Insel Navarino (südlich von Feuerland), die Gletscher am Beagle-Kanal sowie den Nationalpark Torres del Paine zeigte er den zahlreich erschienen Seniorinnen und Senioren.



Bild: Peter Barta

Taufe des Herrn

Die Tauferneuerung der Erstkommunionkinder 2025 gab es in der Messe am 12. Jänner (Sonntag Taufe des Herrn) in unserer – an diesem Sonntag übervollen – Kirche.



Und 2 Kinder wurden
in dieser Sonntagsmesse
getauft:

Zoe und Valentin.

Zugleich fand auch die Kinderkirche KiKi statt, *siehe dazu* **KINDERPFARRBLATT**, Seite 19.

Musikalisch gestaltet wurde diese Messe vom Musikensemble „ksa-schütz“ und Liane Mayer.



Vortrag: Heilt Jesus auch heute?



Marlis und Dr. Wolfgang Hödl erzählten am 23. Jänner in einem interessanten Vortrag von ihrem Lebensweg und über ihr Glaubenszeugnis.



Bild: Peter Stroissnig

Welch glücklicher Zufall! Seniorenmesse und Kinderkirche zur selben Zeit *Siehe dazu auch **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.*

Am Ende der Seniorenmesse am Sonntag, 26. Jänner, spendeten Pfarrer Georg Zluwa und Diakon Peter Stroissnig Seniorinnen und Senioren den Segen.



Mariä Lichtmess, Blasiussegen



Mit diesem Feuer wurden vor der Sonntagsmesse am 2. Februar (Darstellung des Herrn) die Kerzen der Messebesucher angezündet.



Und am Ende der Messe spendeten P. Stephan Matula und Diakon Peter Stroissnig den „**Blasiussegen**“, bei dem den Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen vor den Hals gehalten wurden.

Der Heilige Blasius (Gedenktag 4. Februar) zählt zu den vierzehn Nothelfern und soll u. a. bei Halsleiden helfen.

Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten.

Hl. Messen

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonntag: 10:00

Die 10:00-Sonntagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Mittwoch-Abendmessen: 19:00

Rosenkranz

Samstag: 18:20

Scheinwerferwochenende

1. / 2. März

Wir bitten Sie auch an diesem Wochenende um das „(Geld)-Scheinwerfen“ in die Spendenkörbchen.

Alle Scheine dürfen es sein, außer diesem:



Münzen werden natürlich auch gerne angenommen.

Danke!

Plauderbankerl

4. März, 14:00

Am Platz vor der Kirche ins Gespräch kommen: Gemütlich auf einer Bank sitzen, einander zuhören, sich austauschen...

Tanzkreis

Ab 4. März jeden Dienstag, 16:00 im Pfarrsaal.

Jungschartreffen

4. und 18. März, 16:30

Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 21.

Aschermittwoch

5. März, 16:00 **Kinderaschenkreuz**

19:00 **Aschermittwochliturgie**



CANTO-Treffen

5. März, 19:00

LIMA

Ab 6. März jeden Donnerstag, 10:30

Die 10-teilige Frühjahrsreihe beginnt.

LIMA ^{Lebensqualität im Alter}

LIMA erhält und fördert die Selbständigkeit im Alter, es ist ein Training für Körper, Geist und Seele.

Kontakt: Trude Lekeu, Tel.: 01 665 92 97. oder trude.lekeu@gmail.com

Luzernar und Abendlob

6. und 20. März, 19:00

Das Luzernar (auch Lichtfeier genannt, von lat. lucerna, Öllampe, Leuchte) ist das Entzünden des Lichtes bei Einbruch der Dunkelheit.

Exerziten im Alltag

Ab 6. März jeden Donnerstag, 19:30
Siehe den Beitrag unseres Diakons Peter Stroissnig auf Seite 17, **INFORMATIONEN**.

Kreuzweg



Ab 7. März jeden Freitag, 19:00
Die Kreuzwegandachten in der Fastenzeit.

Dekanatseinkehrtag

8. März, ab 10:00
Siehe Ankündigung nächste Seite.

KiKi Kinderkirche

9. und 23. März, 10:00 im Pfarrsaal.
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

Vesper

Ab 9. März jeden Sonntagabend, 19:00

KMB (Katholische Männerbewegung)

Abend des Gebetes

10. März, 17:30
Der Gebetsabend findet in der Kirche „**Maria am Gestade**“, Wien 1. Bezirk, statt.
Im Anschluss an das Thema der KMB-Wallfahrt im November 2024 – „**Frucht bringen**“ – wollen wir die Frage „Welche Früchte können wir bringen?“ als Thema unseres Abends nehmen.

Siehe Ankündigung auf Seite 11.

Übrigens: auch Frauen sind recht herzlich willkommen!

KFB-(Kath. Frauenbewegung) Frauenrunde 2

10. März, 19:00

KFB-Treffpunkt

11. und 25. März, 10:00
Das Frauen-Treffen im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

11. und 25. März, 16:30
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

Eucharistische Anbetung

13. März, 19:00
Am 2. Donnerstag im Monat.

Treffen Reifer Erwachsener-Seniorennachmittag

15. März, 15:00
Fastenbesinnung.

Reis- und Nudelsammlung

15. / 16. März
Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte AsylwerberInnen) gibt's immer noch...

Firminachmittag

15. März, 17:00
Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 22.

Fastensuppenessen

16. März, 11:00
Das traditionelle Suppenessen nach der Sonntagsmesse.

Young Spirit

19. März, 18:00

Sprechen Sie biblisch?

19. März, 18:30

Was wissen wir vom Leben Jesu?

Natürlich das, was in den Evangelien geschrieben steht.

Aber wie war das damals vor 2.000 Jahren?

Wie haben die Menschen gelebt?

Was sagen andere Quellen? Das möchte unser Diakon Peter Stroissnig mit Ihnen/Euch an diesem Abend diskutieren.



DEKANATSEINKEHRTAG 2025

**„Seid still
und erkennt,
dass ich
Gott bin!“**

(Ps. 46,11)

Sa, 8. März

10.00 - 16.30 Uhr

Einlass ab 9.30 Uhr

Wohnparkkirche Alterlaa

1230, Anton Baumgartnerstr. 44
zwischen Block B und C



Dipl. Theol. Dr. Joy
Platthottathil Abraham

Anmeldung bis 3.3. unter

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

0676 850 790 200

Kostenbeitrag:

€ 15,- ohne Mittagessen

€ 25,- mit Mittagessen

24 Stunden für den Herrn: Bibel lesen

21. März, 19:00 bis 22. März, 19:00

Siehe dazu den Beitrag unseres Diakons Peter
Stroissnig auf Seite 15.

KMB-Abend

24. März, 19:00

Das Treffen im
Pfarrsaal (nicht
nur der KMB-
Mitglieder –

ALLE Männer

sind dazu herzlichst eingeladen).

Das Thema an diesem Abend ist: „**Schicksal,
Zufall – oder Gott?**“



Geburtstagsmesse (nicht nur) für März-Ge- borene 60+

27. März, 15:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mit-
feiern möchten – in der Kapelle.

Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarr-
saal.

Sommerzeit-Umstellung

30. März

Stellen Sie Ihre
Uhren in der
Nacht von
Samstag (29.)
auf Sonntag
(30. März) um

1 Stunde vor!



Zum Gebetsabend der KMB am 10. März, *siehe Seite 9.*

Abend des Gebetes



„Frucht bringen“

Montag, 10. März, 17:30 Uhr

17:30 Uhr Anbetung

18:00 Uhr Hl. Messe

Zelebrant: Pater Stephan Matula

Predigt: Diak. Peter Stroissnig, Geistl. Ass. KMB

Ort: Maria am Gestade, Salvatorgasse 12



KMB-Vikariat Wien Stadt
1010 Stephansplatz 6

Herzogstr. 20/21, 1010 Wien, Tel. 01 477 10 10 11, E-Mail: kmb@kmb.at

— greifen auf,
was Männer bewegt

APRIL-VORSCHAU ALTERLAA

Hl. Messen

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonntagsmessen: 10:00, Feiertagsmesse Ostermontag, 21. April: 10:00

Mittwoch-Abendmessen: 19:00

Rosenkranz

Samstag: 18:20

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Plauderbankerl

1., 29. April, 14:00
am Platz vor der Kirche.

Tanzkreis

1., 8., 29. April, 16:00
im Pfarrsaal.



Jungschar

1., 29. April, 16:30
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

CANTO Treffen

2. April, 19:00

LIMA

3., 10., 24. April, 10:30
im Pfarrsaal.

Exerzitien im Alltag

3., 10. April, 19:30
Siehe Seite 17, **INFORMATIONEN**.

Kreuzweg

4., 11. April, 19:00

„Scheinwerfer“-Wochenende

5. / 6. April
Wie immer, am
1. Wochenende
im Monat bitten
wir um das Geld-
Scheine Werfen
in die Sammel-
körbchen – natürlich nur wenn möglich.



Firmnachmittag

5. April, 14:00
Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 22.

KiKi Kinderkirche

6. April, 10:00 im Pfarrsaal.
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

KFB-Treffpunkt

8., 29. April, 10:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

JuMus (Junge Musiker)

8. April, 16:30
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

Kinderkreuzweg (Erstkommunionvorbereitung)

9., 10. April, 16:00

APRIL-VORSCHAU ALTERLAA

Eucharistische Anbetung

10. April, 19:00

Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener

12. April, 15:00

„Bingo“ wird heute gespielt.

B	I	N	G	O
14	30	33	53	62
13	29	43	51	69
9	23	★	54	68
15	27	45	57	61
5	19	32	60	72

#754854-01 Bingospiele.org

Palmsonntag, 13. April

10:00 Palmsegen (in der Kaufparkarena),



anschließend Prozession zur Kirche,
Hl. Messe.

KFB-Frauenrunde 2

14. April, 19:00

Sprechen Sie biblisch?

16. April, 18:30

Gründonnerstag, 17. April

19:00 Gründonnerstagliturgie
anschließend Öbergandacht

Karfreitag, 18. April

8:00 Trauermette
15:00 Familienkreuzweg
19:00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag / Osternacht, 19. April

17:00 Speisensegnung
21:00 Auferstehungsfeier



Reis- und Nudelsammlung

19. / 20. April

Young Spirit

23. April, 18:00

Firm-Vorbereitungstag

26. April, 10:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 22.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für April-Geboorene 60+

28. April, 15:00

KMB-Abend

28. April, 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder – **ALLE** Männer sind dazu herzlich eingeladen).

Das Thema an diesem Abend ist:

„Endlich Frühling! Ein Glücksgefühl überall und für Alle?“

Klemens Maria Hofbauer

Hätte mich jemand vor drei Jahren nach dem Schutzpatron Wiens gefragt, wäre mir sofort der Heilige Leopold in den Sinn gekommen – er bescherte uns doch einen schulfreien Tag am 15. November.

Von einem zweiten hatte ich keine Ahnung!

Als ich im KMB-Treffen im November fragte, inwiefern Klemens Maria Hofbauer der Gemeinde bekannt sei, erntete ich ein Lachen: Das Pfarrblatt hatte vor nicht einmal einem Jahr prominent über den Gottesdienst in Maria am Gestade anlässlich seines Gedenktages am 15. März 2024 berichtet.

(Anm.: Männer unserer KMB gestalten seit Jahren diese Gebetsabende in der Kirche Maria am Gestade mit, heuer am 10. März).

Klemens Maria Hofbauer wurde am 26. Dezember 1751 in einem kleinen Dorf in Südmähren geboren.

Sein Taufname war Johannes.

Er wollte immer Priester werden, es fehlte aber das Geld. So absolvierte er zunächst eine Bäckerlehre in Znaim, die ihm nach dem Abschluss eine Anstellung in der Bäckerei des Klosters Klosterbruck ermöglichte. Der Abt erlaubte Klemens Maria Hofbauer den Besuch der Klosterschule.

Er konnte seinen Traum verwirklichen, trat 1784 in den Redemptoristenorden ein und wurde 1785 zum Priester geweiht.

Historisch befinden wir uns in der Zeit der Aufklärung, die speziell auf dem europäischen Kontinent unter dem Einfluss Jean-Jacques Rousseaus antiklerikal geprägt war. In Frankreich kam es 1789 zur Revolution, in Österreich ließ Joseph II. Klöster schließen. In der Folge marschierten Napoleons Truppen gegen Osten, erreichten auch Österreich

und Polen.

Hierzulande etablierte Staatskanzler Fürst Metternich einen Polizeistaat mit einem sehr effizienten Spitzelsystem.

Klemens Maria Hofbauer war äußerst resolut und eckte auch wiederholt bei der klerikalen Obrigkeit an.

Die historischen Umstände und der fehlende Rückhalt in der Kirche trieben ihn zwischen Wien und Warschau herum. Sein besonderes Engagement galt den Bedürftigen.

Klemens Maria Hofbauer starb am 15. März 1820 in Wien. Er wurde im Stephansdom beigesetzt und 1862 in das neu gegründete Redemptoristenkloster Maria am Gestade überführt.

Ich will den Charakter des Heiligen anhand zweier Anekdoten zeigen: In Wien gab es jahrelang keine einzige Berufung.

„Klopft an und es wird euch geöffnet!“ (Mt 7,7) Klemens Maria Hofbauer ließ sich von unserem Herrn nicht zweimal bitten – und pochte täglich an den Tabernakel.



In Warschau ging er von Wirtshaus zu Wirtshaus, um für „seine“ Waisenkinder zu sammeln.

Als er an einem Stammtisch bespuckt wurde, wischte er sich zunächst in aller Ruhe die Spucke aus dem Gesicht. Dann erwiderte Klemens Maria Hofbauer: „Das war für mich – und jetzt bitte etwas für meine Kinder!“

Artikel in „Thema Kirche“ vom 9. Jänner 2025

Folgende personelle und strukturelle Veränderungen in der Wiener Erzdiözese wurden im Wiener Diözesanblatt vom Jänner 2025 bekannt gemacht:

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2025 hat Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn verfügt, dass die Pfarren Hl. Johannes XXIII. (Anm.: derzeit mit den Gemeinden Alterlaa und Neuerlaa), Inzersdorf-Neustift und Siebenhirten einen neuen Pfarrverband bilden.

Dementsprechend verlässt die Pfarre Inzersdorf-Neustift mit 31. Dezember 2024 den bisherigen Entwicklungsraum. Die im Jahr 1939 errichtete Pfarre Inzersdorf-Neustift war über viele Jahre mit der Pfarre Hl. Johannes XXIII. durch die Priester derselben Ordensgemeinschaft miteinander verbunden, hat gegenwärtig eine gemeinsame priesterliche Leitung und möchte in weiterer Folge eine gemeinsame Pfarre bilden.

Erklärung zum obigen Artikel über die Veränderungen in der Erzdiözese Wien

Siebenhirten war, auch als wir mit Neuerlaa und Alterlaa eine Pfarre mit Teilgemeinden bildeten, schon immer, bzw. ist noch immer im Pfarrverband „Wien Süd an der U6“.

Nun ist die Pfarre Inzersdorf Neustift zum Pfarrverband dazugekommen.

Pfarrer Dr. Zluwa ist in der Pfarre Inzersdorf Neustift seit 1. Juli 2024 als Pfarrprovisor

eingesetzt.

Ab 1. September 2025 wird die Pfarre Inzersdorf Neustift zur Pfarre Hl. Johannes XXIII. als Teilgemeinde dazukommen.

Die Pfarren Siebenhirten und Hl. Johannes XXIII. werden weiter als unabhängige Pfarren im Pfarrverband „Wien Süd an der U6“ sein.

e. a. Diakon Peter Stroissnig

INFORMATIONEN ALTERLAA

24 Stunden für den Herrn: Bibel lesen am 21. / 22. März

Ich werde auch heuer wieder versuchen der päpstlichen Aufforderung nach 24 Stunden für den Herrn „Bibel lesen“ zu organisieren. 3 Personen werden in Abschnitten von 2 Stunden ab 19:00 jeweils 20 Minuten reihum aus dem Buch der Bücher lesen. Der Ort ist die Kirche in Alterlaa. Für viele, die bereits einmal mitgemacht haben, war es ein großartiges Erlebnis in der menschenleeren, dunklen Kirche die eigene Stimme zu hören und dem Gelesenen zu lauschen, wenn andere lasen.

Damit jeder mitmachen kann und wir die Zeiten auswählen können, die allen passen, haben wir eine Doodle-Umfrage eingerichtet. Bitte nehmt euch einen Moment Zeit, um die Zeiten abzustimmen, die euch am besten passen! Der Link für die Liste:

<https://doodle.com/meeting/participate/id/dNXpvGpa>

Dazu lade ich euch alle herzlichst ein und bitte euch, dafür auch zu werben.

Herzlichst und Gottes Segen
e. a. Diakon Peter Stroissnig

Sternsingeraktion 2025



Bild: Richard K. Langat

Die Sternsinger waren dieses Jahr im Wohnpark Alterlaa unterwegs, um den Segen für das neue Jahr in die Wohnungen zu bringen und gleichzeitig Geld für Kinder- und Jugendprojekte in Nepal zu sammeln.

Insgesamt nahmen 13 Kinder und Jugendliche sowie 5 Begleitpersonen teil, die sich in drei Gruppen aufteilten und von Donnerstag, dem 2. Jänner bis Samstag, dem 4. Jänner 2025, jeweils zwischen 10:00 und 12:30 Uhr sowie 15:00 und 17:00 Uhr unterwegs waren.

Am Sonntag, dem 5. Jänner und Montag, dem 6. Jänner 2025 feierten und gestalteten die Sternsinger die Gottesdienste mit.

Siehe dazu **RÜCKBLICK**
Seite 4.

Dank ihrer Bemühungen konnten wir eine Summe von 6.971,08 Euro sammeln und möchten uns bei allen, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben, herzlich bedanken.

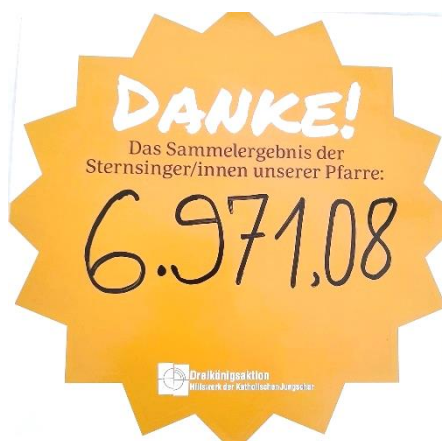
Leider konnten wir nicht alle Wohnungen besuchen, da uns nicht genügend Kinder und Jugendliche als Sternsinger zur Verfügung standen.

Daher möchten wir bereits jetzt für das kommende Jahr 2026 werben.

Wir suchen immer Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die bereit sind, mitzumachen.

Melden Sie sich einfach bei uns im Pfarrbüro, wenn Sie Interesse haben. Sie können sich auch telefonisch beim Pastoralassistent (0676 850790-203) anmelden.

PAss. Richard K. Langat



Exerzitien im Alltag

Haben Sie Lust,

- sich zusammen mit anderen Menschen in der Fastenzeit auf einen spirituellen Weg zu begeben?
- sich in den sechs Wochen Zeit zu nehmen für die Bibel, das Wort Gottes - für Gott selbst?
- in Gruppentreffen in Austausch über einen Bibeltext des kommenden Fastensonntags zu treten und am Sonntag den gleichen Text im Gottesdienst zu feiern?

Dann sind die 6 Treffen vor den Fastensonntagen für Sie Gelegenheit, dem biblischen Wort Raum zu geben, dem Wort Gelegenheit zu geben, intensiv auf Sie zu wirken.

Peter Stroissnig



Menschen der Hoffnung

Jubiläum 2025
PILGER DER HOFFNUNG

entschieden leben
Geh, wohin dein Herz dich trägt.

Jeden Donnerstag in der Fastenzeit = 6., 13., 20. und 27. März, 3. und 10. April, jeweils um 19:30.

Rückblick – oder romantisierendes Erinnern?

In einem geschützten kleinen Ortsteil mit einem mäandrierenden Bach, einem Wald sowie Blumenwiesen aufgewachsen, erinnere ich mich mit Freude daran zurück.

Ich sehe vieles, wie es damals war vor mir: Die guten Nachbarn, wo das Miteinander großgeschrieben war. Wo Kinder gesellige Gemeinschaftsspiele spielten und Erwachsene auf einer Bank sitzend freundlich zuschauten.

Die Erwachsenen halfen einander mit zupackenden Händen, und das bei den damals oft schweren Arbeiten, ohne die damals nicht existierenden, modernen Hilfsmittel.

Das war eine Zeit, wo ohne Argwohn miteinander umgegangen wurde. Es mag vielleicht naiv aussehen, aber es war beschaulicher. Natürlich war es ein einfacheres Leben, jedoch aus Kindersicht spielte das keine Rolle.

Ich hatte das Glück, gut behütet und mit Geschwistern aufzuwachsen. Als ich älter wurde, war mein älterer Bruder mein Beschützer, er war mein Schutzwall.

Ich erinnere mich noch an so manche Erlebnisse, die mir immer wieder einfallen. So waren die Winter damals sehr kalt. Es gab noch keine Tiefkühlschränke, und ich muss es genauer beschreiben, was mich so faszinierte: In einer Mulde einer Wiese wurde bewusst darauf geachtet, dass das Wasser darin gut gefror. Wenn es so weit war, kamen Arbeiter und hackten große Würfel heraus. Sie transportierten diese mit Lastwägen zu Wirten, um diese für den Sommer im Keller aufzubewahren. Damit konnten Lebensmittel und Getränke kühl gehalten werden.



Traude Grassl

Ich genoss die Natur in jeder Jahreszeit. Im Frühling und Sommer erfreuten mich die Blumen aller Art. Sie wuchsen reichlich, und ich hatte in kurzer Zeit einen Riesenstrauß gepflückt.

In dem Bach, der neben unserem Haus vorbeifloss, badeten wir Kinder im Sommer und fuhren mit dem Waschtrog als Boot drauf

herum. Auf den daneben liegenden „Kirchenstein“, kletterte ich – noch sehr jung – mit den anderen Kindern hinauf. Das ist für heutige Kinder so nicht mehr denkbar.

Meine Mutter erschrak im Nachhinein noch sehr darüber.

So etwas wurde dann nicht mehr hinterfragt, „du wirst das schon schaffen“, war die Ansicht.

Was mir noch in Erinnerung ist, ist das Spiel mit anderen Mädchen.

Wir kochten mit imaginären Zutaten Speisen, wie Blättern, Zweigen

und manchmal mit von der Mutter gegebenen Gemüsen unsere Speisen.

Meine große Freude am Nähen war damals, als Kind, schon gegeben. Ich nähte „Kleider für Puppen“, natürlich in einfachster Art.

Was mich noch heute zum Schmunzeln bringt, sind unsere Wortspiele von damals! Im Dialekt aufgewachsen, wollten wir Kinder feinsprechen, so wurde aus Brot – Brat: Ich kaufe ein Kilo Brat, weil das „A“ wurde im Dialekt ja als „O“ gesprochen!

Ich könnte vieles aus dem Gedächtnis hervorrufen, aber ich will hier nur das positive Geschehen meines damals sehr jungen Lebens hervorheben!

Ich würde mir wünschen, dass in der heutigen Zeit, besonders Kinder und alle Generationen, lichtvoller in die Zukunft blicken könnten!

Traude Grassl

DAS KINDERPFARRBLATT

„Gott schläft nie, weil er immer auf uns aufpasst“

Aus dem Buch „Wie Kinder Gott sehen“

JÄNNER-RÜCKBLICK ALTERLAA

Täuflingsmesse und KiKi Kinderkirche
Die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres feierten ihre Taufferneuerung in der Sonntagsmesse am 12. Jänner, *siehe dazu auch RÜCKBLICK, Seite xx.*

Taufe des Herrn war das Thema unserer ersten Kiki im neuen Jahr.

Wir haben darüber gesprochen, was überhaupt eine Taufe ist und was sie bedeutet.

Und wir haben gesehen, was alles dafür gebraucht wird.

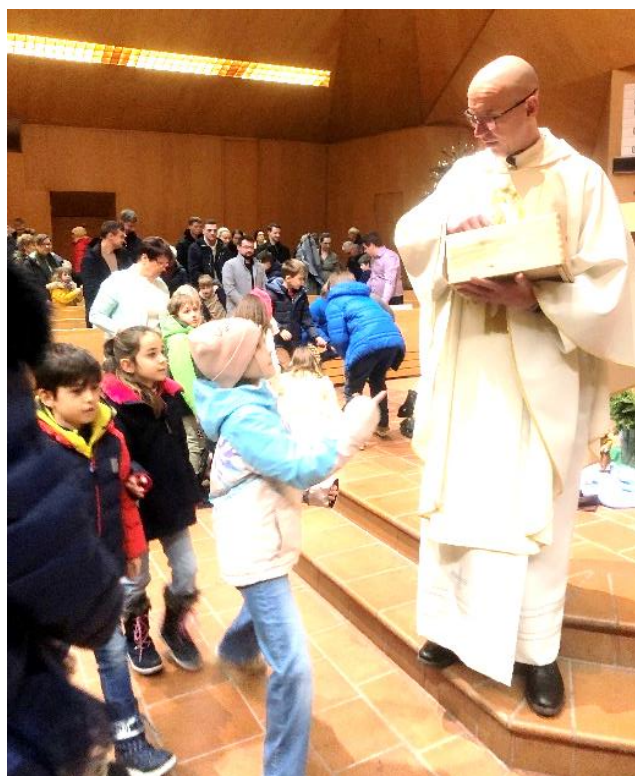
Die Kinder durften die Taufkerze anzünden, das Taufkleid anlegen und mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen machen. Anschließend gab es zwei Taufen in der Kirche, bei der wir dabei sein durften.

Angelika Meisner

Wie uns ein Schirm vor Regen schützt, so werden wir auch von Jesus beschützt, erklärte Pater Stephan (nicht nur den Erstkommunionkindern...). *Siehe Bild rechts oben.*



Und am Ende der Messe erhielten die Kinder von P. Stephan und Eva Stroissnig ein Fläschchen mit Weihwasser.



JÄNNER-/FEBRUAR-RÜCKBLICK ALTERLAA

KiKi Kinderkirche am 26. Jänner
(Anm.: *Gleichzeitig Seniorenmesse*):
In Alt Erlaa leben Jung und Alt erfolgreich
nebeneinander und miteinander.

Das heutige Thema für unsere Jüngsten
war das Leben mit der älteren Generation
und das unsagbare Glück, dass viele Kin-
der heutzutage mehrere Großeltern ha-
ben.

Im gemeinsamen: „Vater unser“ wurde
das Miteinander in unserer Pfarre wieder
sichtbar.

Am Ende der Kiki-Zeit bemalten die Kinder
Holzherzen, die an unsere Seniorinnen
und Senioren verteilt wurden.

Friederike Pruca-Chadim

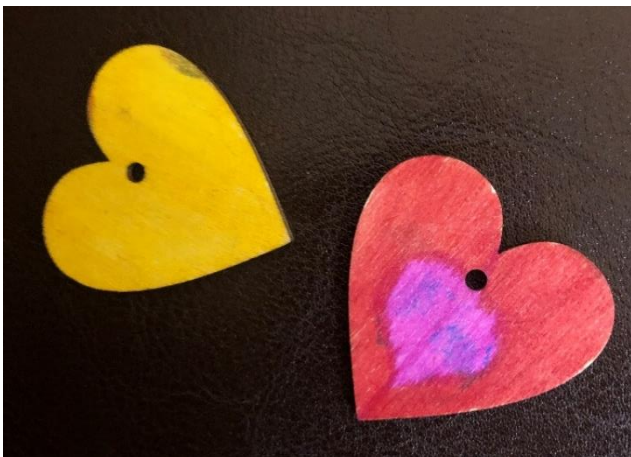


Bild: Sandra Grohs

KiKi Kinderkirche am 9. Februar
Wir, von der Kiki, haben heute etwas von
„Menschenfischern“ gehört.

Erst konnten wir uns gar nichts darunter
vorstellen – doch dann haben wir eine Ge-
schichte aus der Bibel gehört. Jesus hat
seine Freunde zu Menschenfischern ge-
macht.

Sie haben von Gott erzählt und die Bot-
schaft in die Welt hinausgetragen.

Auch wir wollen Freunde von Jesus sein
und der Welt erzählen, wie sehr Gott uns
lieb hat.

Wir wollen auch Menschenfischer sein.
So haben wir uns „vernetzt“ und viele
bunte Fische gefangen.

Angelika Meisner

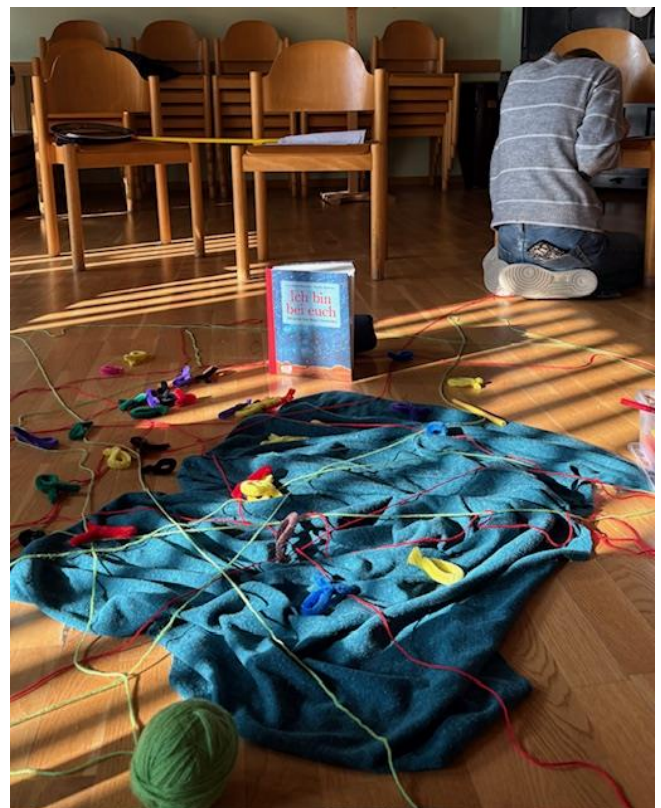


Bild: Angelika Meisner

FEBRUAR-RÜCKBLICK ALTERLAA

In der Predigt im Wortgottesdienst am 23. Februar erklärte unser Diakon Peter Stroissnig den – vor dem Altar sitzenden, im Faschingskostüm verkleideten – Kindern das heutige Evangelium.



Bild: Sandra Grohs

JuMus- und Jungscharkinder gestalten musikalisch diesen Gottesdienst.

Und nach dem Gottesdienst feierten die Kinder im Jugendraum ein Faschingsfest.

MÄRZ-/APRIL-VORSCHAU ALTERLAA

Kinderaschenkreuz

Aschermittwoch 5. März um 16:00.



Jungschar-Treffen

Dienstag, 4. und 18. März um 16:30
im Jugendraum.

KiKi Kinderkirche

Die Kinder treffen einander am Sonntag, dem 9. und 23. März um 10:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag 11. und 25. März um 16:30.

Jungschar-Treffen

Dienstag, 1. und 29. April um 16:30.

KiKi Kinderkirche

gibt's wieder am Sonntag, 6. April um 10:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag 8. April um 16:30.

Kinderkreuzweg

Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. April jeweils um 16:00.

SCHMUNZELECKE

Welche Sünde hat Adam begangen?
Er hat von dem verbotenen Apfel gegessen.

Und womit wurde er bestraft?
Er musste Eva heiraten.

JUGENDKIRCHE HL. JOHANNES XXIII.

Rückblick Februar:

15. Februar: **Jugendmesse für die Firmlinge von Alt- und Neuerlaa** in der Kirche Alterlaa.



Screenshot – Video Peter Barta

Firmvorbereitung 2025

Sonntag, 9. März, 8:30 – 11:30: **FastenweckerIn** (Kirche Neuerlaa).

Samstag, 15. März, 17:00: 5. Firmnachmittag „**come together**“

Firmlinge und Patinnen/Paten (Jugendraum, Kirche Alterlaa). Thema: **Geheimnis der Symbole**

19:00: **Gemeinsamer Gottesdienst** (Kirche Alterlaa).

Samstag, 22. März, 17:00: 5. Firmnachmittag „**come together**“

Firmlinge und Patinnen/Paten (Pfarrsaal Neuerlaa). Thema: **Geheimnis der Symbole**

19:00: **Gemeinsamer Gottesdienst** (Kirche Neuerlaa).

Samstag, 5. April, 14:00 – 19:00: **Feuerfest** in der Votivkirche, Firmlinge aus Neuerlaa und Alterlaa.

Samstag, 26. April, 10:00 – 17:00: 6. Firmtag „**Die 7 Gaben des Hl. Geistes**“

am Clara Fey Campus Maria Regina, Firmlinge aus Neuerlaa und Alterlaa.

Das Fest der Firmung ist am Samstag, 17. Mai 2025 um 10:00 und 15:00 in Alterlaa

Das Fest der Firmung ist am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 um 10:00 in Neuerlaa

Mosaik

Infos und Ideen aus Deiner Gemeinde

Röm.-kath. Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa

1230 Wien, Welingergasse 5

www.johannes23.at

Tel: 0676 850790 200

pfarre.johannes23@katholischekirche.at



Frühling/Sommer 25

„Bei uns doch nicht!“ Es ist nicht leicht hinzusehen, wenn etwas ein ungutes Gefühl auslöst oder eine Situation nicht eindeutig ist.

Prävention von Missbrauch und Gewalt geht uns alle an!

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ist für uns in der Pfarre Hl. Johannes XXIII selbstverständlich ein zentrales Anliegen:

Schutz vor psychischen oder körperlichen Übergriffen aller Art und besonders vor Gewalt. Dieses Anliegen wird durch unsere Präventionsbeauftragte wachgehalten. Es wird darauf geachtet, dass ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander in der Pfarre gewährleistet ist.

Sie versteht sich als proaktive Themenwältin für Missbrauchs- und Gewaltprävention und für die Einhaltung der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen“.

Themenwältin sein bedeutet konkret:

1. Unterstützung des Pfarrers in seiner Verantwortung im Präventionsbereich.
2. Funktion der internen Beschwerdestelle in der Pfarre – im Sinne einer Anlaufstelle für Wahrnehmung von kritischen Situationen und Grenzverletzungen (in Bezug auf diverse Formen von Gewalt).
3. Ansprechpartnerin für den Pfarrer, alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre sowie der Stabsstelle Gewaltprävention zu diesem Thema.
4. Wissen, was bei einer Vermutung auf Gewalt zu tun ist: Rasch professionelle Hilfe von außen zur Unterstützung holen (diözesane Ombudsstelle, Rat auf Draht, Kinderschutzzentrum...)
5. Unabhängige Vertrauensperson für von Gewalt betroffene Personen: Sie hört zu und begleitet die betroffene Person auf ihrem Weg, sich selbst Hilfe bei Beratungseinrichtungen zu holen.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema sowie die Rahmenordnung für Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt können Sie hier nachlesen: www.hinsehen.at.

Sie erreichen unsere Präventionsbeauftragte per Mail: praeventionjohannes23@gmx.at

Elisabeth Rechberger – Gewaltpräventionsbeauftragte Pfarre Hl. Johannes XIII, Teilgemeinden Neuerlaa und Alterlaa



Präventionsarbeit bedeutet für mich, nicht erst zu reagieren, wenn bereits etwas geschehen ist, sondern aktiv im Vorfeld tätig zu werden.

Es geht für mich darum, Bewusstsein zu schaffen und potenzielle Risikofaktoren zu erkennen.

Es bedeutet für mich auch, nicht eine/n Schuldigen zu suchen, sondern wie können wir alle Menschen, die zusammenarbeiten (Kinder und Erwachsene) bestmöglich vor Gewalt und Übergriffen schützen.

Durch konkrete Präventionsmaßnahmen (Schutzkonzept) schaffen wir gemeinsam in der Pfarre einen sicheren Rahmen, in dem unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ihre wertvolle Arbeit unbeschwerter machen können.

Mi 5.3.	17:00 18:00	Aschermittwoch Wortgottesdienst für Kinder Hl. Messe
Sa 8.3.	10:00-17:00	Besinnungstag im Wohnpark, Infos auf unserer Webseite
So 9.3.	8:00+9:30	Hl. Messen und Fastenwe- ckerln
So 23.3.	8:00 9:30	Hl. Messe Familienmesse
So 30.3.	8:00+9:30	Hl. Messen mit Geburtstagsse- gen

Gottesdienste

Hl. Messen: Kirche Neuerlaa
Sonntag: 8:00,9:30
Mo-Fr um 8:00

Beichte:
vor den Sonntagsmessen
und auf Anfrage

Rosenkranz:
jeden Mittwoch 18:30

Eucharistische Anbetung:
jeden 2. Di im Monat 19:00

**Kreuzweg in der Fasten-
zeit:**
Jeden Freitag 18:30

So 13.4.	9:30	Palmsonntag Prozession, Hl. Messe, Kinder- gottesdienst im Saal
Do 17.4.	19:00	Gründonnerstag Feier vom letzten Abendmahl
Fr 18.4.	15:00 19:00	Karfreitag Kreuzweg Feier vom Leiden des Herrn
Sa 19.4.	9:00-12:00 16:00 16:30 21:00	Karsamstag Beichtgelegenheit Speisesegnung Gottesdienst für Kinder Osternachtsfeier 
So 20.4.	9:30	Ostersonntag - Hl. Messe
Mo 21.4.	8:00	Ostermontag – Hl. Messe
So 27.4.	8:00+9:30	Geburtstagssegen nach den Messen

Kanzleizeiten

Montag 17:00 – 19:00
Freitag 14:00 – 16:00

Sprechstunden des Pfarrers:

Montag 17:00 – 19:00

Pfarrgruppen

Dienstag 19:00 Tisch-
tennis
Mittwoch 15:00 Senioren
Mittwoch 19:00 Chor

Unsere Orgel braucht Ihr Hilfe!!!

Nach 20 Jahren muss die Orgel wieder innen ge-
reinigt werden. Die Prospekt Pfeifen müssen re-
pariert werden, weil sie schon „Elefantenfüße“
haben. Bitte um Ihre Spende auf:
„Pfarre Johannes XXIII“,
AT37 1200 0212 1013 2900, „Orgel NE“



Impressum:
"Mosaik" - Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre Hl. Johannes XXIII.
Eigentümer, Herausgeber, Redaktion:
röm.-kath. Pfarre Hl. Joh. XXIII.
Alle: 1230 Wien, Welingergasse 5,
Tel. 0676 850 790 200.
DVR: 0029874(12485)

GEDANKEN

Zum Palmsonntag

Die Bibel sagt dazu:

Einzug Jesu in Jerusalem auf einem Esel – seine Anhänger begrüßen ihn wie einen König, breiten Mäntel auf seinem Weg aus und jubeln ihm mit Palmzweigen zu.

Und heute?

Stellen wir uns vor, wie es Jesus auf seinem Esel in der heutigen Zeit ergehen könnte. Einige Leute würden den Kopf schütteln, weil da jemand auf einem Esel daher reitet, andere würden ihre Handys zücken und Fotos oder Videos machen.

Aber die meisten Menschen würden wohl ihren Alltagsgeschäften weiter nachgehen und sich gar nicht weiter für diesen komischen Ökoheini auf dem Esel interessieren. Viele würden Jesus überhaupt nicht wahrnehmen, geschweige denn erkennen!

Eine ernüchternde, aber nicht wirklich überraschende Erkenntnis.

SCHMUNZELECKE

Jesus ist tot. Wo soll er begraben werden?

Maria von Arimathäa fragt ihren Mann Josef, ob Jesus nicht in ihrem (teuren) Grab beigesetzt werden kann. Josef gefällt das gar nicht.

Das Grab war eben richtig teuer und als Familiengrab gedacht.

Da bringt seine Frau ein entwaffnendes Argument:

„Es ist ja eh nur für drei Tage.“

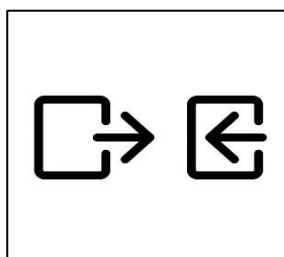
DEZEMBER-/JÄNNER-/FEBRUAR-PFARRCHRONIK



5 Taufen



12 Todesfälle



4 Wiedereintritte

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

GEMEINDE WOHNPARC ALTERLAA

Postadresse: A.-Baumgartner-Str. 44/B3/275
1230 Wien

Tel.: 0676 850790-201, 01 6678965

Kanzlei: Dienstag 14:00 – 18:00
Zwischen Block B und C

Sekretariat: Cordula Göss-Wansch
pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa: nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-202
georg.zluwa@katholischekirche.at

Pfarrvikar P. Stephan Matula CR:nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-204
stephan.matula@katholischekirche.at

Diakon Peter Stroissnig:
nach Vereinbarung **Tel.:** 0664 88522638
peter.stroissnig@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat:
Dienstag, Donnerstag 9:00 – 17:00
Tel.: 0676 850790-203
richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

LINKS

www.johannes23.at
<https://wpmedia.at>

GEMEINDE NEUERLAA

Adresse: Welingerasse 5, 1230 Wien
Tel.: 0676 850790-200, 0676 850790-0

Kanzlei: Montag 17:00 – 19:00
Freitag 14:00 – 16:00

Sekretariat: Cordula Göss-Wansch
pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa:
Montag 17:00 – 19:00 und nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-202
georg.zluwa@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat:
Mittwoch, Freitag 9:00 – 17:00
Tel.: 0676 850790-203
richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

LINKS

www.johannes23.at
oder auf facebook:
Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa

IMPRESSUM GEMEINDE WOHNPARC ALTERLAA

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa, Anton-Baumgartner-Str. 44/B3/275, 1230 Wien der Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Redaktionsteam der r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa:

Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur),
Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge: Klaus Pühringer

Offenlegung, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarre Hl. Johannes XXIII., Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingerasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums:

Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII. und die r. k. Gemeinden Wohnpark Alterlaa und Neuerlaa.

Bankverbindung:

BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre HL. Johannes XXIII.

KALENDER ALTERLAA, MÄRZ 2025

Samstag-Vorabendmessen: 19:00
Sonntagsmessen: 10:00
Wochentags-Abendmessen: Mittwoch 19:00
Rosenkranz: Samstag 18:20

4. März	14:00 Plauderbankerl
4., 11., 18. und 25. März	16:00 Tanzkreis
4. und 18. März	16:30 Jungschar
5. März, Aschermittwoch	16:00 Kinderaschenkreuz
	19:00 Aschermittwochliturgie
	19:00 CANTO
6., 13., 20. und 27. März	10:30 LIMA
6. und 20. März	19:00 Luzerner und Abendlob
6., 13., 20. und 27. März	19:30 Exerzitien im Alltag
7., 14., 21. und 28. März	19:00 Kreuzweg
8. März	10:00 Dekanatseinkehrtag
9. und 23. März	10:00 KiKi Kinderkirche
9., 16., 23. und 30. März	19:00 Vesper
10. März	17:30 KMB-Abend des Gebetes (Kirche Maria am Gestade)
	19:00 KFB-Frauenrunde 2
11. und 25. März	10:00 KFB-Frauentreff
	16:30 JuMus
13. März	19:00 Eucharistische Anbetung
15. März	15:00 Seniorennachmittag-Treffen Reifer Erwachsener: Fasten- besinnung
	17:00 Firmnachmittag 4
16. März	11:00 (nach der Sonntagsmesse) Fastensuppenessen
19. März	18:00 Young Spirit
	18:30 Sprechen Sie Biblisch?
21. / 22. März	19:00 24 Stunden für den Herrn: Bibel lesen
24. März	19:00 KMB-Männerrunde
27. März	15:00 Geburtstagsmesse (nicht nur) für März-Geborene 60+

Termine, die bis Redaktionsschluss am 26. Februar 2025 bekannt gegeben wurden

KALENDER ALTERLAA, APRIL 2025

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonntagsmessen: 10:00

Feiertagsmesse am Ostermontag 21. 4.: 10:00

Wochentags-Abendmessen: Mittwoch 19:00

Rosenkranz: Samstag 18:20

1. und 29. April	14:00 Plauderbankerl
1., 8. und 29. April	16:00 Tanzkreis
1. und 29. April	16:30 Jungschar
2. April	19:00 CANTO
3., 10. und 24. April	10:30 LIMA
3. und 10. April	19:30 Exerzitien im Alltag
4. und 11. April	19:00 Kreuzweg
5. April	14:00 Firmnachmittag Feuerfest
6. April	10:00 KiKi Kinderkirche
8. und 29. April	10:00 KFB-Frauentreff
8. April	16:30 JuMus
9. und 10. April	16:00 Kinderkreuzweg (Erstkommunionvorbereitung)
10. April	19:00 Eucharistische Anbetung
12. April	15:00 Seniorennachmittag-Treffen Reifer Erwachsener: Bingo
13. April, Palmsonntag	10:00 Palmsegen in der Kaufparkarena
14. April	19:00 KFB-Frauenrunde 2
16. April	18:30 Sprechen Sie Biblisch?
17. April, Gründonnerstag	19:00 Gründonnerstagsliturgie anschließend Ölbergandacht
18. April, Karfreitag	8:00 Trauermette 15:00 Familienkreuzweg 19:00 Karfreitagsliturgie
19. April, Karsamstag/Osternacht	17:00 Speisensegnung 21:00 Auferstehungsfeier
23. April	18:00 Young Spirit
24. April	19:00 Hl. Messe (nicht nur) mit den Teilnehmern der Exerzitien
26. April	10:00 Firntag 5
28. April (neuer Termin!)	15:00 Geburtstagsmesse (nicht nur) für April-Geborene 60+ 19:00 KMB-Männerrunde

Termine, die bis Redaktionsschluss am 26. Februar 2025 bekannt gegeben wurden